

## Konzept zur Studien- und Berufsorientierung an der Lutherschule Hannover - Jgg. 10-12 (Stand: November 2014)

<b>vorgesehener Zeitraum</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Dauer</b>	<b>Organisation/Betreuung</b>
<i>Jahrgang 10</i>			
die ersten Wochen nach den Sommerferien	Joblabor Teil 1: Berufliche Zielfindung (im Klassenverband)	dreitägige Blockveranstaltung	Joblabor FachlehrerIn
letzter Mittwoch vor den Herbstferien	Markt der Berufe → verschiedene Referenten stellen ihre Berufe vor, dazu orientierende Veranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit/Frau Dr. Schmohl (klassenübergreifend)	eintägig	Herr Türk (Elternvertreter) Herr Fesche (Fachlehrer) weitere FachlehrerInnen
zwischen Herbst- und Weihnachtsferien	Joblabor Teil 2: Selfmarketing (im Klassenverband)	dreitägige Blockveranstaltung	Joblabor FachlehrerIn
zwischen Herbst- und Weihnachtsferien	Besuch im BIZ Hannover → Einführung in grundlegende Recherchetechniken, Verknüpfung mit dem Thema Wandel von Berufsbildern (im Klassenverband)	Doppelstunde	Frau Dr. Schmohl FachlehrerIn
die letzten beiden Wochen vor den Osterferien	Betriebspraktikum (individuell)	zwei Wochen	Betrieb FachlehrerIn
<i>Jahrgang 11</i>			
Mai	Besuch der Fachmesse Ausbildung und Studium vocatium Hannover (individuell)	eintägig	FachlehrerIn
die letzten Wochen vor den Sommerferien	Vorbereitung auf die Hochschulinformationstage (im Kurs)	Doppelstunde	Frau Dr. Schmohl
<i>Jahrgang 12</i>			
September	Besuch der Hochschulinformationstage (individuell)	eintägig	

Weiterhin wird Frau Dr. Schmohl (Bundesagentur für Arbeit) ab dem Schuljahr 2015/2016 eine regelmäßige Sprechstunde „Studien- und Berufswahl“ anbieten, in der sich Schülerinnen und Schüler individuell und vertraulich beraten lassen können.